

**Mitgliederversammlung des VHE-Nord
Bad Zwischenahn, 03. November 2021**



Bericht des BGK-Geschäftsführers zu aktuellen Themen

David Wilken

Geschäftsführer

BGK – Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.

Agenda



- **Überblick Gütesicherungen**
- **Tätigkeiten der Geschäftsstelle**
- **Novelle der Bioabfallverordnung**
- **Fazit**



Zertifizierungen der BGK



**RAL - Deutsches Institut für Gütesicherung
und Kennzeichnung e.V.**













ECN - European Compost Network



DIN EN ISO 9001



RAL-Gütesicherungen der BGK

Gütesicherung	Anlagen	Produkte/Leistungen	Gütezeichen
Kompost RAL-GZ 251	576	Fertigkompost Frischkompost Substratkompost	
Gärprodukte RAL-GZ 245	137	Gärprodukt fest Gärprodukt flüssig	 
NawaRo-Gärprodukte RAL-GZ 246	46	NawaRo-Gärprodukt fest NawaRo-Gärprodukt flüssig	 
AS-Humus RAL-GZ 258	6	AS-Fertigkompost AS-Frischkompost	 
AS-Düngung RAL-GZ 247	2 12	Verwerter von Abwasserschläm Kläranlagen	
Holzaschen RAL-GZ 252	14	Holzaschen	
Lebensmittelrecycling RAL-GZ 252L	7	Substrate aus der Aufbereitung von ehemaligen Lebensmitteln	

Agenda



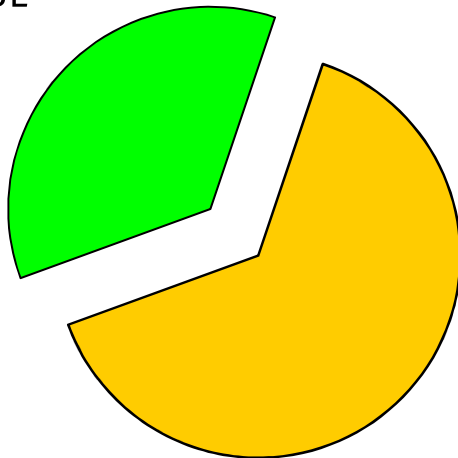
- Überblick Gütesicherungen
- **Tätigkeiten der Geschäftsstelle**
- **Novelle der Bioabfallverordnung**
- **Fazit**

Ökolandbau



FiBL Betriebsmittelliste 2021
251 Kompostanlagen und 12 Biogasanlagen
mit gelisteten Produkten

36% der Anlagen
mit FiBL



64% der Anlagen
ohne FiBL

RAL Prüfzeugnis
RAL-GZ 251 PZ-Nr: 9999-171106-03
Fertigkompost (feinkörnig)

RAL-Gütesicherung Kompost
Chargenuntersuchung
Seite 1 von 2
Anlage Musterwald
(BGK-Nr.: 9999)
Muster Allee 1
45067 Musterstadt
Probenahme am 25.02.2021

Rechtsbestimmungen:	Regelwerke:
<input checked="" type="checkbox"/> Bioabfallverordnung	<input checked="" type="checkbox"/> RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 251) (Überwachungsverfahren)
<input checked="" type="checkbox"/> Düngemittelverordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Wasserschutzgebiete (gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 10 BImSchG)
<input checked="" type="checkbox"/> EU-Ökoverordnung VO(EG) Nr.889/2008, Anhang 1	<input checked="" type="checkbox"/> geeignet für Bioland/Naturland (FiBL Nr. 125999)

Die Einhaltung der jeweiligen Norm wird mit einem Pluszeichen ausgewiesen.

Zeichengrundlage unter
www.gz-kompost.de

219 Kompostanlagen mit
chargenbezogener Ausweisung
Bioland/Naturland

=> Gespräche zu zukünftiger
Kooperation mit Demeter & Gäa

Torfminderung

Klimaschutzprogramm 2030

- Verzicht auf den Einsatz von Torf bis 2030 auf freiwilliger Basis

BGK-Fachgespräch am 2. Juni 2021

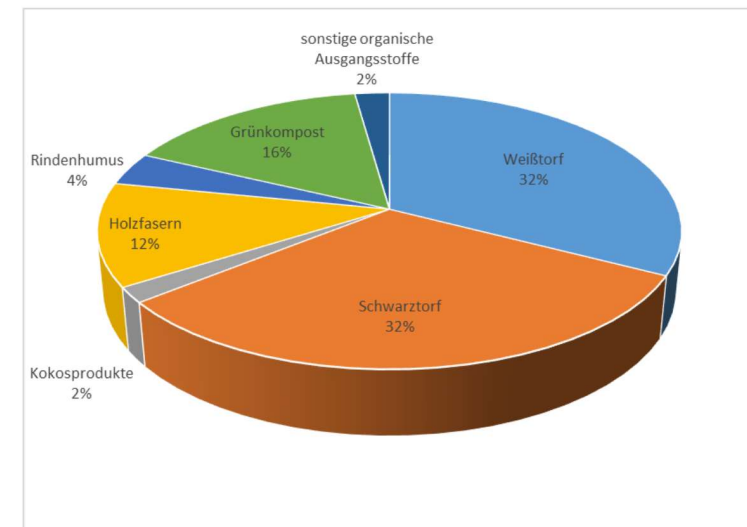
- Großes Interesse mit 170 Teilnehmern

Potentialsteigerung und Erarbeitung von Kriterien

- Zusammenarbeit Hersteller & Erdenwirtschaft (GGS, IVG, BGK)

Methode zur Berechnung der Humusstabilität

Substratausgangsstoffe Hobby- und Kultursubstrate



Monitoring Spurenstoffe

4 Produkte von 23 Anlagen werden quartalsweise beprobt

- 9 Biogut-, 4 Grüngutkompost, 6 Gärprodukt, 4 NawaRo-Gärprodukt

12 Stoffgruppen

- Dioxine/dl-PCB, PAK16, PCB6, Phthalate, Bisphenol A, AOX, PFC, Nonylphenole, Pyridincarbonsäuren, Flammschutzmittel, Humanarzneimittel, Antibiotika zzgl. 504 Pestizid-Wirkstoffe)

Neu hinzugekommen

- Mineralölkohlenwasserstoffe (MOSH/MOAH), Kunststoffe 1-5 mm (großes Mikroplastik), Kunststoffe 6-1.000 µm (kleines Mikroplastik)

Konformitätsbewertungsstelle (KBS)

CE-Kennzeichnung gemäß EU-Düngeprodukteverordnung (EU-FPR)

Notifizierung und Akkreditierung (DIN EN 17065) der KBS

- Unparteilichkeit der Angestellten der KBS
- Keine Überschneidung mit BGK-Personal und QB möglich

Zurückstellung der Gründung einer BGK-Cert GmbH

Vorbereitung Zertifizierungsunterlagen, Dokumente und Prüflisten

- Planspiel mit ausgewählten Anlagen

EU Veterinärrecht

Pasteurisierungspflicht für Ausgangsstoffe mit tierischen Bestandteilen

- Kein vollständiger Vollzug auf nationaler Ebene
- Ende der Herstellungskette wird auch in der EU-FPR bestimmt (EFSA)
- Zwingende Umsetzung für CE-Zertifizierung

ECN-Antrag auf alternative Behandlungsmethoden im EU-Veterinärrecht

- Antragstellung bei der EFSA (European Food & Safety Authority)
- Tunnelkompostierung 55/60°C
- Nachweis über die Abtötung von Paroviren gefordert
- Unterstützung des ECN durch Untersuchungen auf Anlagen und im Labor

Agenda

- Überblick Gütesicherungen
- Tätigkeiten der Geschäftsstelle
- **Novelle der Bioabfallverordnung**
- Fazit



Anwendungsbereich (§ 1)

Erweiterung des Anwendungsbereichs

- Jegliche Abgabe zur und Anwendung auf und in Böden (Einsatz im Garten- und Landschaftsbau, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate)
- Vorbehandlung (Aufbereitung)
- Verpackte Lebensmittel tierischer Herkunft (zum Einsatz in Vergärungs- oder Kompostierungsanlagen)

Keine Ausnahme für Eigenverwertung auf forstwirtschaftlichen Flächen

Verordnung gilt nicht für Haus, Nutz- und Kleingärten oder bodenunabhängige Anwendung

Kunststoffgehalte vor der Behandlung

Keine Abgabe oder Annahme von Bioabfällen (§ 2a Abs. 1 und 2)

- die den Kontrollwert überschreiten bzw.
- Sicherstellung, dass dieser nach Fremdstoffentfrachtung nicht überschritten wird

Aufgliederung des Kontrollwert für Gesamtkunststoffe (§ 2a Abs. 3) in

- Flüssige, schlammige und pastöse Bioabfälle: **0,5 % TM > 2 mm**
- Feste Bioabfälle: **0,5 % FM > 20 mm**
- Feste Bioabfälle (Biogut) aus der getrennten Sammlung von privaten Haushaltungen und angeschlossenem Kleingewerbe: **1,0 % > 20 mm**

Rückweisungsrecht für Biogut mit Fremdstoffen > 3 %, soweit nicht durch eine Vereinbarung gedeckt (§ 2a Abs. 4 Nr.1)

Überschreitung des Kontrollwertes (§ 2a Abs. 5)

Feststellung der Fremdstoffbelastung durch Sichtkontrolle

Bei Anhaltspunkten für Überschreitung des Kontrollwertes

⇒ Untersuchungen auf Kunststoffgehalte (Chargenanalyse)

Bei Überschreitung des Kontrollwertes nach Untersuchung

⇒ Mitteilung Untersuchungsergebnis und eingeleiteten Maßnahmen an zust. Behörde

Bei wiederholter Überschreitung des Kontrollwertes

⇒ Anordnung von Maßnahmen durch zust. Behörde zur Behebung der Mängel

⇒ Bei hohen Fremdstoffgehalten ggf. Untersagung der Annahme dieser Bioabfälle

Zust. Behörde kann im Einzelfall Untersuchungen anordnen und sich die Ergebnisse vorlegen lassen (§ 2a Abs. 5)

Feststellung von Fremdstoff- bzw. Kunststoffgehalten

Verweis der BioAbfV auf die Chargenanalyse der BGK zur Feststellung des Fremdstoff- bzw. Kunststoffgehaltes von festen Bioabfällen

⇒ Aktualisierung der Methode „Chargenanalyse“ im BGK-Methodenbuch und Veröffentlichung auf www.kompost.de (September 2021)

Neufassung:

- Teil I: Für unaufbereitete Bioabfälle
- Teil II: Für aufbereitete Bioabfälle



Grenzwerte in abgabefertigen Produkten (§ 4 Abs. 4)

Grenzwerte für Fremdstoffe > 1 mm Siebdurchgang

- Plastisch verformbare Kunststoffe: **0,1 % TM**
- Sonstige Fremdstoffe (insb. Glas, Metall & plast. nicht verf. Kunststoffe): **0,4 % TM**
- analog zu DüMV und Vorgaben der Gütesicherung

Garten- und Landschaftsbau (§ 6 Abs. 1a)

Einmalige Aufbringungsmenge zur Neuanpflanzung, Rekultivierung oder Herstellung durchwurzelbarer Bodenschichten:

120 bzw. 80 t TM / ha in 12 Jahren bez. Bioabfall

- Abhängig Schwermetallgehalte (Aufbringungsmengen)
- Unbeschadet düngerechtlicher Regelungen
- Im Einzelfall Zulassung abweichender Mengen und Zeiträume, wenn Schwermetallgehalte deutlich unterschritten und Allgemeinwohl nicht beeinträchtigt oder rechnerisch **◀ 10 bzw. 6,67 t TM/ha**

Bezug auf 12 Jahre war unbedingt erforderlich bei Erweiterung des Geltungsbereichs auf GaLa-Bau

Ausnahmen für Kleinflächen (§ 12)

Keine Bodenuntersuchung sowie Melde-, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten für Bewirtschafter

- bei **◀ 1 ha** landwirtschaftlich oder gärtnerisch bewirtschaftete **Gesamtfläche**
- für Aufbringung auf **zusammenhängenden Aufbringfläche ◀ 1 ha** im Rahmen gärtnerisch oder landschaftsbaulicher Dienstleistungen

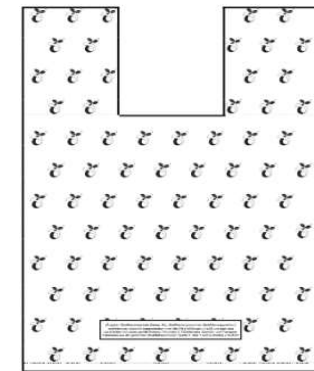
Keine Nachweis-, Aufbewahrungs- und Vorlagepflicht für Bioabfallbehandler, Gemischhersteller und Zwischenabnehmer

- bei Abgabe zur oder Aufbringung auf **zusammenh. Flächen ◀ 1 ha** im Rahmen gärtnerisch oder landschaftsbaulicher Dienstleistungen

Geeignete (nicht zugelassene) Materialien (Anhang 1 Nr. 2)

Biologisch abbaubare Kunststoff (BAK)-Sammelbeutel

- Zertifizierung nach DIN EN 13432 oder DIN EN 14995
- Überwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen
- Vollständige Desintegration > 2 mm innerhalb von 6 Wochen Kompostierung (Zusatzzertifizierung)
- Nach Anhang 5 (mit Keimling) gekennzeichnet



Verwendung nur zulässig, wenn der ÖrE (z.B. Kommune oder Zweckverband) diese in seinem Verantwortungsbereich erlaubt

- z.B. Vorsortiervorgabe für die getrennte Sammlung
- Ansonsten sind BAK-Sammelbeutel als Fremdstoff zu bewerten



Andere BAK-Produkte sind Fremdstoffe und keine geeigneten Materialien

- u.a. Tragetaschen, Cateringgeschirr, Flaschen, Kaffeekapseln

Wie geht's weiter?

15.09.21 Einleitung der Notifizierung bei der EU-KOM

- Stillhaltefrist bis 16.12.2021

22.09.21 Kabinettsbeschluss

Befassung im Bundesrat und Ausschüsse im Frühjahr 2022

- Bundesratsbeschluss (evtl. 11.02.2021), Veröffentlichung

Inkrafttreten

- Übergangsfrist: 12 Monate, BAK-Beutel: 18 Monate, §2a (Kontrollwerte): 36 Monate

18.11.2021 Online-Fachgespräch für BGK-Zeichennehmer

- Praxisseminare nach Inkrafttreten in 2022

Agenda



- Überblick Gütesicherungen
- Tätigkeiten der Geschäftsstelle
- Novelle der Bioabfallverordnung
- Fazit



FAZIT



- **Moderater Zuwachs bei der Teilnahme an Gütesicherungen**
- **Erweiterung der Absatzwege für Komposte**
- **Zunahme der rechtlichen Anforderungen**
- **Positive Einflussnahme, jedoch weiterhin notwendiger Änderungsbedarf bei der Novelle der Bioabfallverordnung**

BGK-Mitgliederversammlung und Humustag am 25.-26. November 2021 in Eisenach



Programm	
12.30 Uhr	Begrüßungskaffee
13.30 Uhr	Begrüßung und Einleitung <i>Frank Schwarz, Vorsitzender der BGK Bundesgütegemeinschaft Kompost</i>
13.45 Uhr	Beitrag von Kompost und Gärprodukten zur Klimapolitik – von der Torfminderung bis zur Kohlenstoffbindung im Boden“ (Arbeitstitel) <i>Dipl.-Ing. agr. Bernhard Osterburg, Leiter der Stabsstellen Klima und Boden, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei</i>
14.15 Uhr	Weitergehende Aufbereitung und Nutzung von Gärprodukten <i>Thomas Karle, Vorstandsvorsitzender der Gütegemeinschaft Gärprodukte e.V. (GGG)</i>
14.45 Uhr	Diskussion der Vorträge
Kaffeepause	
15.30 Uhr	Kleine Novelle der Bioabfallverordnung – Eine Einordnung aus Sicht der Landkreise <i>Dr. Torsten Mertins, Dt. Landkreistag, Referat, 22, Kreislaufwirtschaft, Baurecht, Land- und Forstwirtschaftsverwaltung, Umwelt-, Natur-, Klimaschutz, Berlin</i>
16.00 Uhr	Diskussion des Vortrags
16.30 Uhr	40 Jahre Biotonne <i>Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartmut Vogtmann</i>
Ende der Veranstaltung ca. 17.15 Uhr	



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



David Wilken
Geschäftsführer
BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.